

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 172 (2006)

Heft: 9

Vorwort: Konsolidierung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsolidierung

Auch dieses Jahr werden in der Septemerausgabe der ASMZ mit Schwergewicht Themen aus dem Bereich der Luftwaffe behandelt. Die Luftwaffe hat bewegte Zeiten durchquert. Nach der Armee 95 und der Armee XXI wurde auf den 1. Januar 2006 die dritte bedeutende Umstrukturierung innerhalb eines Jahrzehnts realisiert.

Die ASMZ berichtet über die neue Führung in der Luftwaffe und über das moderne Führungsinstrument, die Operationszentrale in Dübendorf. Mit der Auflösung des BLW (Bundesamt für Betriebe der Luftwaffe) wurde die Logistik bei der Luftwaffe massiv umorganisiert; dazu ebenfalls ein Bericht.

Die Organisation auf den Einsatzflugplätzen der Luftwaffe wurde komplett umgestellt. Der Geschwaderkommandant und der Staffelkommandant der Fliegerstaffel 11 auf dem Militärflugplatz Meiringen schildern die neue Situation.

Für den Lufttransportdienst des Bundes ist seit eininhalb Jahren die Luftwaffe zuständig. Der Chef dieses Dienstes erläutert diese neue, herausfordernde Aufgabe.

Das Überwachungsgeschwader (UeG) wurde auf Ende 2005 aufgelöst. Glücklicherweise hat man sich entschieden, die «soft-values» des UeG zu bewahren, indem man das «Berufsfliegerkorps» (BFK) gegründet hat. Der neue Chef dieses Korps berichtet darüber.

Eingeleitet wird diese ASMZ-Ausgabe durch ein Interview mit Korpskommandant Keckeis, Chef der Armee. Seine Überlegungen und Gedankengänge sind für alle Leser von Interesse. Auch der Chef der Armee stellt fest: «Nach mehr als zweieinhalb Jahren sind wir heute in der Phase der Konsolidierung.»

Vor einem Jahr habe ich im Editorial der ASMZ 9/2005 ein mögliches «Worst Case Scenario» wie folgt skizziert:

- Die materielle Erneuerung der Luftwaffe wird auf die lange Bank geschoben.
- Die Luftwaffe verliert den Status einer Teilstreitkraft. Die Luftkomponente der Armee wird marginalisiert und verliert zunehmend an Bedeutung.
- Das Berufspersonal verliert die Begeisterung. Abwanderung und Rückzug in die «innere Emigration» nehmen zu.
- Die Luftwaffe verliert an Attraktivität. Es gibt zunehmend Probleme, qualifizierten Nachwuchs (Beruf und Miliz) zu rekrutieren.

Wo stehen wir ein Jahr später? Der zweite Punkt hat sich durch den Entscheid auf Beibehaltung des Prinzips der Teilstreitkräfte erledigt. Bei den andern drei Punkten ist die Möglichkeit einer positiven Entwicklung noch nicht sichergestellt. Durch den Mut, schon 2006 erneut wichtige Veränderungen durchzusetzen, hat man sich Luft verschafft, für ein paar Jahre zu Stabilität und einer gewissen Konsolidierung zu gelangen. Der Chef der Operationszentrale formuliert das Bedürfnis nach Konsolidierung wie folgt: «... sichert uns die dringend notwendig gewordene Möglichkeit, die internen Führungsprozesse zu konsolidieren ...»

Die Luftwaffe hat schwierige Zeiten durchquert. Es ist zu hoffen, dass nun eine Phase der Konsolidierung folgen wird. Lange wird diese gewiss nicht dauern. Neue Aufgaben und Herausforderungen werden auch in Zukunft Flexibilität und den Mut zu Veränderungen erfordern.

Rudolf Läubli, Brigadier a D,
Redaktor ASMZ,
3098 Köniz